

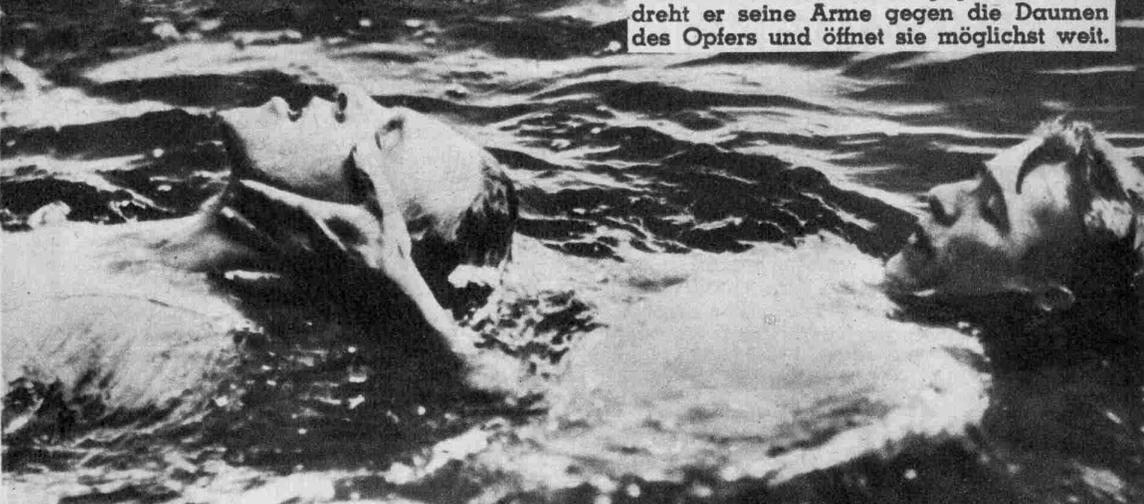
# EIN RETTER SEIN KÖNNEN!

Vor allem muß stets ein Arzt gerufen werden. In der Zwischenzeit löst man alle Kleidungsstücke, welche die Atmung behindern; man öffnet ihm den Mund und entfernt daraus, ebenso aus den Ohren, den Schlamm oder die Algen. Um das Wasser aus dem Magen zu entfernen, biegt man ihm die Knie und gibt ihm mit der flachen Hand Schläge zwischen die Schultern. Dann übt man die künstliche Atmung, die jeder Retter kennen muß.

Wir reproduzieren hier einige Szenen der Rettung eines Ertrinkenden. Das soll nicht eine Art Handbuch sein: nur unter der Leitung eines erprobten Technikers kann man genügende Kenntnisse erlangen; aber sie weisen alle Schwimmer auf die Wichtigkeit für sie hin, sich mit diesen Dingen vertraut zu machen, denn sie deuten an, in welcher verzwickten Lagen man kommen kann, wenn man sich nicht richtig zu helfen weiß in ähnlichen Lagen.



Wenn der Retter am Puls gegriffen wurde, dreht er seine Arme gegen die Daumen des Opfers und öffnet sie möglichst weit.



Der Retter schwimmt auf dem Rücken und hebt den Kopf des Ertrunkenen, die Handflächen auf dessen Ohren, die Finger unter dessen Kinn (normale Art).



Transport eines ermüdeten Schwimmers. Er liegt auf dem Rücken und läßt sich vom Helfer stoßen, der ihn an den Handgelenken faßt.

Wie es nicht sein soll. Nur wer alle Feinheiten des Rettungswesens kennt, kann sich aus einer solchen Umklammerung befreien.